

www.saal-konzerte.ch – seit 13 Jahren!

Duo Wernly Walter

Gabriel Wernly, Violoncello

Gabriel Walter, Klavier

Kammermusik

Duo Wernly Walter

Worber Saal
Konzerte

Freitag

3. Mai 2013

19.30 Uhr

Bärensaal Worb



Duo Wernly Walter



Gabriel Wernly und Gabriel Walter lernten sich während ihrer Studienzeit an der Musik-Akademie Basel kennen. Ihre Begeisterung für das Repertoire für Violoncello und Klavier, sowie ihr Interesse an verschiedensten Musikformen und Stilrichtungen, führte sie zusammen.

Seit dem Jahr 2002 tritt das Duo regelmässig in verschiedenen Konzertreihen und an privaten Anlässen in der Schweiz und im nahen Ausland auf. Das Repertoire reicht von den Sonaten Beethovens bis zu Werken des 21. Jahrhunderts.

Bereits drei Mal erhielt das Duo die Möglichkeit eines Arbeitsaufenthaltes in der Casa Zia Lina, Elba (I), als Gast der Stiftung «Dr. Robert und Lina Thyll-Dürr». Zudem wurde ihnen im Jahr 2005 der renommierte Zürcher ORPHEUS-Förderpreis zugesprochen.

Gabriel Wernly

Gabriel Wernly wurde 1976 geboren. Nach der Ausbildung zum Volksschullehrer studierte er Violoncello bei Claude Starck in Zürich und bei Martin Ostertag in Karlsruhe, wo er sein Diplom «mit Auszeichnung» erlangte.

Als Solist trat Gabriel Wernly unter anderem mit dem «Brixi-Kammerorchester Prag» und den «Philharmonischen Kammersolisten Ulm» in Deutschland, in Frankreich und in der Schweiz auf.

Als Orchestermusiker war er Vorspieler der Violoncelli im Philharmonischen Orchester Würzburg und hatte danach eine Stelle im Orchester der Staatsoper Nürnberg.

Gabriel Wernly wohnt in Bern, unterrichtet am Gymnasium Oberaargau und tritt als Solist und Kammermusiker im In- und Ausland auf.

Gabriel Walter

Gabriel Walter wurde 1975 geboren und wuchs in Bern auf, wo er seinen ersten Klavier- und später auch Schlagzeugunterricht erhielt. Er studierte Klavier in Bern bei Albert Sidler und an der Musikhochschule Basel bei Jürg Wyttenbach, wo er seine Studien mit dem Lehr- und Konzertdiplom abschloss.

Als Solist spielte er mit diversen Schweizer Orchestern, so zuletzt in Klavierkonzerten von Schumann und Rachmaninoff. Daneben gilt seine Leidenschaft der Kammermusik. Als Interpret Neuer Musik wirkt er beim Ensemble Phoenix, der Basel Sinfonietta und andern Projekten mit. Tournée führten ihn ins Ausland, unter anderem nach Irland und nach Mittelamerika.

Er wohnt in Basel und unterrichtet Klavier an der Musikschule Basel.

Programm

19.30 Uhr im Bärensaal

Johannes Brahms (1833–1897)	Sonate op. 78 in G-Dur (nach der Violinsonate – bearbeitet von Paul Klengel) – Vivace non troppo – Adagio – Allegro molto moderato
Ludwig van Beethoven (1770–1827)	sieben Variationen über «Bei Männern, welche Liebe fühlen» aus Mozarts Zauberflöte
Edison Denisow (1929–1996)	3 Stücke (1967) – Lento – Allegro – Lento
Robert Schumann (1810–1856)	5 Stücke im Volkston op. 102 mit Humor «Vanitas vanitatum» – langsam – nicht schnell, mit viel Ton zu spielen – nicht zu rasch – stark und markiert

Vorschau

Nächstes WSK-Konzert:

**Sonntag, 15. September 2013, 15 Uhr,
Schloss Worb**
(bei schlechter Witterung im Bärensaal)

Serenade im Schlosshof Puerta sur – Tangomoods

Marcela Arroyo, Gesang
Andreas Engler, Geige
Daniel Schläppi, Bass

Freier Eintritt – Kollekte



Patronat/Konzert-Sponsor: Confiserie Berger



Blumensponsor: Arkadia



Dank

Herzlichen Dank unserem Konzertsponsor Confiserie Berger und dem Blumensponsor Arkadia Worb. Zusätzlich danken wir folgenden Institutionen und Firmen herzlich für die grosszügige Unterstützung unserer Konzertreihe:

AST FISCHER
EXCELLENCE IN PREMEDIA AND PRINTING

bonani
VISUELLE KOMMUNIKATION
3210 Kerzers www.bonani.ch

BERN OST

Worb
Verbindet Stadt und Land

SWISSLOS
Amt für Kultur
Kanton Bern

www.bern-ost.ch



mathias keller
piano service



Eintritt CHF 35.–
Vereinsmitglieder CHF 25.–
StudentInnen und Jugendliche CHF 15.–
Kinder bis 12 Jahre in Begleitung
Erwachsener gratis

Vorverkauf:
online auf www.saal-konzerte.ch oder
christoph.moser@bluewin.ch
oder telefonisch: 031 832 48 41 (Telefonbeantworter, bitte Telefonnummer und Adresse angeben).
Die Plätze sind nicht nummeriert.
Abendkasse 1 Stunde vor Konzertbeginn.